

Religionsunterricht an staatlichen Schulen?

Beitrag von „pepe“ vom 18. Mai 2023 16:05

Zitat von Palim

Englisch, Herkunftssprache - wer sich mit Sprache beschäftigt, weiß, wie wichtig die Grundlagen in der Erstsprache sind und dass sie lernförderlich sind ... aber wir haben gar keinen Herkunftssprachlichen Unterricht an der Schule. Englisch haben wir, da geht es ums Sprechen und ums Lesen ... Warum sollte ich "Sprache" kürzen, um "Sprache" einzusetzen?

1.) Wir haben 2 Stunden am Vormittag den Herkunftssprachlichen Unterricht in Türkisch. Alle anderen Herkunftssprachen werden - wenn die Eltern das wollen - außerhalb der Schulen unterrichtet. Warum Türkisch nicht? Ich habe Kinder in der Klasse, die sollen mit 4 Sprachen zurechtkommen: Zum Beispiel eine afrikanische Sprache + Französisch + Deutsch + weil das nicht reicht, auch noch Englisch.

2.) Grundschule hat jahrzehntelang auch ohne Englisch funktioniert. Wir haben nur 4 Jahre, und die Kinder sollen jetzt in Klasse 3 und 4 jeweils 3 Stunden Englisch lernen, obwohl sie sich (bei uns und an vielen anderen Schulen) kaum auf Deutsch verständlich ausdrücken können.

3.) Naja, das Religionsthema muss hier nicht diskutiert werden: Aber eine Stunde Ethik o.ä. in der Stundentafel ist machbar, und der religiöse Rest wäre Privatsache.

Gerade, weil du [Palim](#), mit dem Rest deiner Ansichten (fast immer) völlig Recht hast, könnte man das doch überlegen.